



# Hamburg News

10/2011

**Hamburg**

## Windkraft-Weltzentrale

Siemens hat Europas Umwelthauptstadt 2011, Hamburg, als Standort für seine globale Windkraft-Zentrale gewählt. (S. 2)

## Hafen auf Wachstumskurs

Im ersten Halbjahr 2011 hat Deutschlands größter Universalhafen in allen Sparten ein solides Wachstum hingelegt. (S. 2)

## Das Licht der Zukunft

Hamburg ist Vorreiter in der Laser-Technologie, wie der Bau des XFEL bei Desy und das Laser-Zentrum Nord belegen. (S. 3)

## Trendbarometer der Branche

Der Reeperbahn Campus hat sich beim 6. Reeperbahn Festival als führende Branchenplattform der Kreativindustrie bewiesen. (S. 4)

## Newsflash

### 60 Jahre Weißes Haus:

Hamburg und die USA verbindet eine 221 Jahre alte diplomatische Tradition, die auch baulich ihren Ausdruck gefunden hat: Seit 1951 residiert das US-Generalkonsulat in zwei strahlend weißen Alstervillen, die ein klassischer, dem Weißen Haus nachempfunden Säulengang verbindet. Er war 1951 beim Umbau für den Einzug des Konsulats nachträglich den von Rathausarchitekt Martin Haller 1892/93 erbauten Häusern angefügt worden. Das US-amerikanische Generalkonsulat wurde 1790 als eine der ersten amerikanischen Vertretungen gegründet. Sein erster Konsul indes wurde kein Amerikaner, sondern ein eingebürgerter Hamburger schottischer Herkunft: John Parish. Seit einem Jahr residiert die gebürtige Südkoreanerin Inmi Patterson als 30. Generalkonsulin im „Weißen Haus“ von Hamburg.

<http://hamburg.usconsulate.gov>

## Capital-Studie bestätigt Hamburg als Wirtschaftschampion Elbmetropole auch in puncto Lebensqualität landesweit unangefochten

Hamburg ist die Stadt mit den besten Wirtschaftsaussichten in Deutschland. Die Hansestadt verteidigte im Capital-Städte-Test 2011 erfolgreich ihren Spitzenplatz. Frankfurt und München folgten auf den Plätzen zwei und drei. Die Studie wird alle zwei Jahre im Auftrag von Capital von Feri, dem größten privaten Wirtschaftsforschungsinstitut in Europa, durchgeführt. Darin untersucht es alle zwei Jahre, wie sich in den 60 wichtigsten Städten bis 2017 Wirtschaftskraft, Arbeitsplätze, Bevölkerung und Kaufkraft entwickeln werden. Hamburg punktet dabei in allen Bereichen. Die Elbmetropole profitiert vor allem davon, dass sie so wettbewerbsfähig für die Globalisierung und den internationalen Handel aufgestellt ist wie kein anderer Standort der Republik – eine Tatsache, die Hamburg bereits 2009 von Platz vier an die Spitze des Rankings katapultierte. Die Wirtschaftsleistung wächst bis zum Jahr 2017 um 13,6 Prozent. Die



Zahl der Arbeitsplätze erhöht sich der Studie zufolge um 7,2 Prozent. Die Bewohner der Hafenstadt können ihre Kaufkraft von 1.848 Euro im Monat bis 2017 um 13,6 Prozent verbessern. Deutschlandweit Spitze ist Hamburg auch nach Ansicht des Instituts „Economist Intelligence Unit“, das zwei Mal pro Jahr die Lebensqualität unter 140 Städten untersucht. Im weltweiten Ranking schaffte es Hamburg auf Platz 14 und

ist damit die lebenswerteste deutsche Stadt – vor Frankfurt/Main (18), Berlin (22), München (29) und Düsseldorf (32). Für die Studie werden Faktoren wie Gesundheitsversorgung, Umwelt, Infrastruktur und das Bildungs- und Kulturangebot bewertet sowie Berichte von Analysten und andere Daten berücksichtigt.

[www.capital.de](http://www.capital.de)  
[www.eiu.com/public/topical\\_report.aspx?campaignid=liveabilityAug2011](http://www.eiu.com/public/topical_report.aspx?campaignid=liveabilityAug2011)

## EXPO REAL: Metropolregion Hamburg präsentiert nachhaltige Stadtentwicklung Umwelthauptstadt stellt Leitprojekte der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg 2013 vor

Hamburg wächst über sich hinaus: Auf der EXPO REAL 2011, der größten europäischen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen in München, wird sich Hamburg vom 4.-6. Oktober mit dem größten Stand der Messe beteiligen. Der

von der HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH organisierte Gemeinschaftsstand zeigt auf 555 qm Entwicklungsperspektiven für die Immobilienwirtschaft in der Metropolregion Hamburg. Die Europäische Umwelthaupt-

stadt 2011 präsentiert sich als lebenswerte Metropole und unterstreicht in einem Filmbeitrag über die Elbphilharmonie ihre Bedeutung als Kulturmetropole. Am Hamburger Gemeinschaftsauftritt auf der EXPO REAL beteiligen sich 44 Aus-

steller und drei Sponsoren aus nahezu allen Bereichen der Immobilienwirtschaft. Infos zum Stand bündelt die Messe-App. [www.exporeal.hamburg.de](http://www.exporeal.hamburg.de) [www.hwf-hamburg.de/der-hamburger-gemeinschaftsstand/2760582/messe-app.html](http://www.hwf-hamburg.de/der-hamburger-gemeinschaftsstand/2760582/messe-app.html)

## Siemens will globales Windkraft-Geschäft in Hamburg bündeln Elbmetropole hat sich als internationales Zentrum der Boombranche etabliert

Deutschland macht die Energiewende. Bereits in zehn Jahren sollen mehr als 35 Prozent der deutschen Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen stammen.

Schwerpunkt und Entwicklungszentrum der sauberen Energiewirtschaft ist die Metropolregion Hamburg. Hersteller wie Siemens, Nordex, PowerWind sowie Vestas aus Dänemark oder Repower Systems, der heute zum Suzlon Konzern gehört, sind mit Zentralen oder Vertriebseinheiten in der Metropolregion vertreten. Der amerikanische Konzern GE hat gerade ein Forschungszentrum für Offshore-Wind in der HafenCity

eröffnet, wo bereits Broadwind Energy ansässig ist. Auch der französische AREVA-Konzern hat seine Windzentrale dorthin verlegt. Der dänische Energieversorger Dong Energy erweiterte seine Niederlassung für Offshore-Windparks, und der weltweit drittgrößte Windanlagenhersteller Gamesa kommt mit einem Offshore-Büro an die Elbe. Viele weitere nationale und internationale Unternehmen stehen in den Startlöchern mit Ziel Hamburg. Jetzt will ein Schwergewicht der Boombranche an der Elbe sein weltweites Geschäft mit der Windkraft bündeln: Siemens. Mehr als 1.300 Mitarbeiter sind bereits bei Sie-

mens in Hamburg tätig, u. a. im Competence Center Offshore Platforms und in der Windkraftsparte. Diese wird jetzt Weltzentrale. 330 neue Arbeitsplätze entstehen dabei. Siemens hatte bereits frühzeitig Hamburgs Anstrengungen bei den erneuerbaren Energien erkannt und unterstützt. 2009 siedelte der Weltkonzern seinen Vertrieb für Windturbinen in der Hansestadt an; aktuell sponsert Siemens den Train of Ideas der europäischen Umwelthauptstadt 2011. Das Networking der Branche unterstützt die Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH.

[www.siemens.de](http://www.siemens.de), [www.eehh.de](http://www.eehh.de)

## Brennstoffzellenbusse bewähren sich im Linienverkehr Mobilität der Zukunft – in Hamburg Realität

Seit Jahren ist Hamburg Vorreiter bei der Erprobung, Anwendung und Weiterentwicklung von wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellenbussen. Jetzt wird die neueste Generation der Zero-Emission-Busse mit Hybridtechnologie in Hamburg erstmals weltweit im Linienbetrieb getestet. Dazu hat die Hamburger Hochbahn AG im Förderprojekt „NaBuZ demo“ (Nachhaltiges Bussystem der Zukunft) mit zehn Millionen Euro Unterstützung aus

dem Nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) des Bundesverkehrsministeriums vier Mercedes-Benz Citaro FuelCELL-Hybridbusse angeschafft. Drei weitere Busse sollen im kommenden Jahr folgen. Das Vorhaben ist Teil der Clean Energy Partnership (CEP), einem Leuchtturmprojekt des NIP.

Seit 2003 setzt die Hochbahn mit Erfolg auf die Weiterentwicklung wasserstoffbetrie-

bener Brennstoffzellenbusse. Die neuen Brennstoffzellenhybridbusse können Bremsenergie rückführen und in Lithium-Ionen-Batterien speichern. Damit kann der Verbrauch um die Hälfte auf 10 kg Wasserstoff pro 100 Kilometer gesenkt werden. Parallel zum Praxistest der Brennstoffzellenhybridbusse werden fünf seriell betriebene Dieselhybridbusse im Linienbetrieb erprobt.

[www.sauberbus.de](http://www.sauberbus.de)  
[www.hochbahn.de](http://www.hochbahn.de)

## Hamburger Hafen: dickes Plus in den ersten sechs Monaten Seegüterumschlag legt um 9,4 Prozent zu, Container-Umschlag sogar um 17,4 Prozent

Der Hamburger Hafen konnte im ersten Halbjahr 2011 kräftig zulegen. Der Seegüterumschlag in Deutschlands größtem Universalhafen stieg um 9,4 Prozent auf 64,1 Millionen Tonnen; der Stückgutumschlag erreichte mit 44,7 Millionen Tonnen ein Plus von 15,1 Prozent. Allein der Massengutumschlag sank um 1,8 Prozent auf 19,4 Millionen Tonnen. Der Containerumschlag legte hingegen äußerst schwungvoll um 17,4 Prozent auf 4,3 Millionen TEU (20-Fuß-Standardcontainer) zu. Die zusätzlichen Umschlagmengen wurden u. a.

durch zehn neue sowie erweiterte Liniendienste generiert. Gleichzeitig wurden größere Schiffseinheiten eingesetzt. Größter Handelspartner im Containerumschlag ist unangefochten Asien mit 2,5 Millionen TEU in den ersten sechs Monaten. Rund ein Drittel des gesamten Volumens entfallen allein auf den Außenhandel mit China. Wichtige Wachstumsmotoren waren auch die Containerverkehre mit Russland, Polen und den baltischen Staaten, die um 50,5 Prozent auf 505.000 TEU anstiegen. Mit 276.000 TEU (+45 Prozent)

deckte Russland mehr als die Hälfte davon ab. Der Containerumschlag mit Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden stieg auf 443.000 TEU (+ 13,4 Prozent). Der Hamburger Hafen ist mit rund 154 Feederabfahrten pro Woche Europas führender Feederhafen für die Ostseeregion. Der Containerumschlag mit Nord-, Zentral- und Südamerika wuchs im ersten Halbjahr auf 460.000 TEU (21,2 Prozent). Den gleichen Zuwachs erzielten auch die Verkehre nach Afrika (117.000 TEU).  
[www.hafen-hamburg.de](http://www.hafen-hamburg.de)

### Shortcuts

#### Quelle jetzt aus Hamburg

Die Hamburger Otto Group hat die bayrische Traditionsmarke Quelle wieder zu neuem Leben erweckt: Als 100-prozentige Tochter präsentiert sich die Versandhandelsmarke jetzt von Hamburg aus als „persönlicher Marktplatz“ im Internet mit einer Million Produkten.

[www.quelle.de](http://www.quelle.de), [www.ottogroup.com](http://www.ottogroup.com)

#### NXP mit Weltneuheit

Der Hamburger Halbleiterhersteller NXP hat mit dem Standalone-CAN-Transceiver TJA1145 die weltweit erste Lösung für CAN-Teilnetzbetrieb entwickelt. Sie erlaubt, elektronische Steuergeräte (ECUs) im Fahrzeug selektiv zu deaktivieren, wenn sie nicht benötigt werden. Das spart auf 100 km nicht nur rund 0,1 l Benzin, sondern reduziert zudem den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um drei Prozent.

[www.nxp.de](http://www.nxp.de)

#### eCommerce-Hauptstadt

Die Jahrhunderte alte Handelsstadt Hamburg hat auch im Internethandel die Nase vorn: Mit 2,4 Milliarden Euro Umsatz (2011) dominiert die Elbmetropole den E-Commerce in Deutschland. Auch bei der Zahl der Händler liegt Hamburg mit 60 auf Platz eins. Dies ermittelte das EHI Retail Institute in seiner Marktstudie der 1.000 größten Online-Shops für physische und digitale Güter.

[www.ehi.org](http://www.ehi.org)

#### Metrex-Konferenz

Nach 2009 ist die Metropolregion Hamburg erneut Gastgeberin der Konferenz des Netzwerks der Europäischen Metropolregionen METREX. Vom 5.-7. Oktober 2011 werden Vertreter aus rund 50 europäischen Metropolregionen erwartet sowie Delegationen aus China (Shanghai) und den USA (Washington).

[www.eurometrex.org](http://www.eurometrex.org)

#### VTG wächst solide

Der Hamburger Wagonvermieter und Schienenlogistiker VTG AG hat im ersten Halbjahr seinen Umsatz um 21,7 Prozent auf 307,1 Millionen Euro gesteigert. Die Auslastung der Waggons kletterte auf 90,8 Prozent, die Beschäftigtenzahl weltweit um 125 auf 1.082.

[www.vtg.de](http://www.vtg.de)

## Shortcuts

### Frischer Wind für Helgoland

Die Strombetreiber RWE, E.ON und WindMW wollen den Südhafen von Helgoland zu einer Service- und Betriebsstation für ihre drei Offshore-Windparks in der Nordsee ausbauen. Geplant ist der Neubau von drei Gebäuden; vom Kai sollen künftig täglich Schiffe mit Servicepersonal zu den Windparks auf See aufbrechen.

[www.rwe.com](http://www.rwe.com)

### Hansa Heavy Lift kommt

Hamburg wird Sitz einer neuen Schifffahrtslinie: Die Bremer Hansa Heavy Lift zieht Anfang 2012 mit 80 Mitarbeitern von der Weser an die Elbe. Die junge Flotte von Hansa Heavy Lift ist ausgelegt auf den Transport von Großanlagen.

[www.hansaheavylift.com](http://www.hansaheavylift.com)

### Kräftiges Umsatzplus

Die Hamburger Industrie hat im ersten Halbjahr 2011 ihren Umsatz um 20 Prozent auf 40,4 Milliarden Euro steigern können. Umsatzstärkste Branche war erneut die Mineralölindustrie, die 57 Prozent des gesamten Industrieumsatzes erzielte und ihren Umsatz um 25 Prozent auf 23,1 Milliarden Euro erhöhte. Die Metallherzeugung, so der Halbjahresbericht des Statistikamtes Nord, legte um 40 Prozent auf 4,4 Milliarden Euro zu, die Ernährungsindustrie um sechs Prozent auf vier Milliarden. Berücksichtigt in der Auswertung wurden 219 Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten. Die Arbeitslosigkeit sank dadurch gegen den Bundestrend auf 7,9 Prozent.

<http://statistik-nord.de>

### Neu: BID Passagenviertel

Die Grundeigentümer von Große Bleichen, Poststraße und Bleichenbrücke haben den Business Improvement District (BID) Passagenviertel gegründet und investieren bis zum Sommer 2012 rund fünf Millionen Euro in die Aufwertung des beliebten Einkaufsviertels. So sollen die Gehwege um zwei Meter verbreitert werden und sich zur Flanierzone wandeln. Dadurch entstehen zugleich mehr Flächen für Außen- und Gastronomie. Ab Herbst soll auch die „Alte Post“ in neuem Glanz erstrahlen.

[www.bid-passagenviertel.de](http://www.bid-passagenviertel.de)

## Hamburger Flughafen baut internationales Routennetz aus

Hamburg und China sind seit Jahrzehnten eng im Linienverkehr des Hafens verbunden. Jetzt gibt es erstmals auch einen Direktflug ins Reich der Mitte. Einmal pro Woche verbindet China Eastern Airlines mit einem Airbus A330-200 die Elbmetropole mit ihrer Partnerstadt Shanghai; ab November sind zwei wöchentliche Abflüge geplant. Derzeit wird Shanghai mit kurzen Zwischenstopp in Frankfurt/Main angefliegen. China Eastern Airlines denkt jedoch darüber nach, künftig

auch nonstop von Hamburg nach Shanghai zu fliegen. Besonders positiv aufgenommen wurde die Direktverbindung von Geschäftsreisenden; sie stellen das Gros der Gäste an Bord. Im Jahr 2010 flogen knapp 100.000 Passagiere von Hamburg nach China, ein Drittel davon mit Ziel Shanghai. Das ist ein Plus von mehr als 170 Prozent seit 2003. Im 25. Jahr der Städtepartnerschaft können sie nun ihr Ziel direkt erreichen. Rund 440 chinesische Firmen sind in Hamburg

ansässig; mehr als 1000 Hamburger Firmen unterhalten Geschäftsbeziehungen mit China. Zudem gibt es seit Herbst einen zweiten Flug an den arabischen Golf. Der Emirates-Flug EK62 startet täglich um 21.25 Uhr in Hamburg und landet in Dubai um 5.40 Uhr am nächsten Morgen. Der Rückflug EK61 verlässt Dubai um 15.00 Uhr und erreicht Hamburg um 19.40 Uhr. Emirates fliegt seit 2006 täglich nonstop von Hamburg nach Dubai.

[www.hamburg-airport.de](http://www.hamburg-airport.de)

## Bio boomt: Grüne Großhändler zieht es nach Hamburg

### Konkurrenten Dennree und Alnatura expandieren in der Elbmetropole

Die denn's Biomarkt GmbH aus Töpen/Nordbayern betreibt als Tochtergesellschaft des Großhändlers dennree GmbH mehr als 65 Filialen vor allem im Westen und Süden Deutschlands.

Jetzt ist der Norden in den Fokus der Expansion geraten: Bereits fünf Supermärkte wurden in diesem Jahr in der Metropolregion Hamburg eröffnet – drei in Hamburg, je ein weiterer in Lüneburg und Elmshorn. denn's größter

Konkurrent, die hessische Naturkostkette Alnatura, hat im März in der unigen Grindelallee den vierten Biomarkt in der Hansestadt eröffnet. Mindestens 17 sollen es laut Potenzialanalyse werden, gern auch 20. Weitere Chancen sieht Alnatura vor allem in Altona, Eppendorf, Winterhude und dem Schanzenviertel. Die Berliner Bio-Company, bislang mit einem Bio-Supermarkt in Hamburg vertreten, plant insgesamt zehn Filialen in der

Hansestadt. Kräftig expandiert hat auch Tjaden's BioFrischeMarkt, der inzwischen mit vier Filialen in Hamburg vertreten ist. Zu den Bio-Klassikern an der Elbe gehört auch die Münchner Bio-Kette basic, die bereits 2004 erfolgreich ihren Bio-Frischemarkt in Eimsbüttel eröffnete.

[www.dennree-biohandelshaus.de](http://www.dennree-biohandelshaus.de)  
[www.denns-biomarkt.de](http://www.denns-biomarkt.de)  
[alnatura.de](http://alnatura.de), [www.basic-bio-genuss-fuer-alle.de](http://www.basic-bio-genuss-fuer-alle.de)  
[www.tjadens-biomarkt.de](http://www.tjadens-biomarkt.de)

## Wissenschaftsstadt Hamburg

### Strahlende Zukunftsperspektiven für die Laserforschung

Der Lasertechnologie gehört die Zukunft, und Hamburg forciert den Ausbau dieser optischen Technologien (OT), die zu den innovativsten Zukunftsträgern mit hohem Wachstumspotenzial gehören, gleich an zwei Standorten.

#### Internationale Forschung

In Hamburg-Bahrenfeld wird auf dem Gelände des Deutschen Elektronen Synchrotrons für mehr als eine Milliarde Euro ein mehr als drei Kilometer langer Riesenlaser gebaut. Ab 2014 soll er pro Sekunde 30.000 extrem starke Röntgenblitze erzeugen, Stoffe und Materialien bis aufs Innerste durchleuchten und Forschern aus aller Welt erstmals erlauben, chemische Reaktion qua-

si filmen zu können. Basis des Lasers ist ein zwei Kilometer langer, unterirdischer Teilchenbeschleuniger, der Elektronen auf das unvorstellbare Tempo 300.000 km pro Sekunde beschleunigt. Die Röntgenlampe der Superlative, offiziell European XFEL genannt, gehört zu den teuersten Forschungsvorhaben Europas und ist ein Gemeinschaftsprojekt von Deutschland und 13 weiteren Nationen.

#### Angewandte Kompetenz

In Hamburg-Bergedorf indes entsteht seit 2010 am Schleusengraben mit dem Laser Zentrum Nord (LZN) ein produktionsorientiertes Kompetenzzentrum für die angewandte Laserforschung. Das Projekt

ist eine Maßnahme des Bundeskonjunkturprogramms II und gehört zu den 17 Innovationsfeldern der High-Tech-Strategie der Bundesregierung. Das LZN verfolgt zwei Ziele: die Bündelung der regionalen OT-Kompetenzen und den Schlüsselschluss zwischen grundlagenorientierter Forschung und potenziellen Anwendern im Bereich der Lasertechnologie. In der 13 Millionen Euro teuren Anlage sollen künftig innovative Anwendungen in der Blech-, Werkzeug- und Kunststofftechnik erforscht und von Betrieben aus der Luftfahrt, dem Schiff-, Fahrzeug- und Maschinenbau sowie der Medizintechnik genutzt werden.

[www.desy.de](http://www.desy.de)  
[www.lzn-hamburg.de](http://www.lzn-hamburg.de)

## Reeperbahn Campus: Trendbarometer der Musik- und Live-Entertainment-Branche Branchentreff beweist sich beim 6. Reeperbahn Festival in Hamburg als führende Konferenz- und B2B-Plattform

Mehr Besucher, Bands, Spielstätten und Programmpunkte – 2011 stießen das Reeperbahn Festival und Campus in neue Dimensionen vor und verwandelte den Kiez von St. Pauli zum sechsten Mal in „Germany's Most Creative Neighbourhood“. Mehr als 200 Shows in 40 Locations begeisterten über 20.000 Besucher. Parallel diskutierten 1.500 Teilnehmer der Kreativ- und Musikindustrie aus 25 Nationen beim Reeperbahn Campus Trends und Herausforderungen der „Creative Industries“. Die Bedeutung der erneut ausverkauften Veranstaltung für Deutschland unterstrich Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz in seiner Eröffnungsrede. Mit einer Clubstiftung will die Stadt künftig Hamburger Live-Musik-Clubs fördern.

**Hothouse der Kreativindustrie**  
Mit dem „Campus Kick Off“ startete das dreitägige Konfe-



renz-Programm mit 100 Sprecher und 30 Diskussionen, Vorträgen und Workshops. Als Keynote Speaker legten Joel Berger (Google Germany) und Konrad von Löhneysen (Bundesverband Musikindustrie, Embassy Of Music) ihre Ansichten über „alte“ und „neue“ Musikindustrie dar und disku-

tierten mit Keith Jopling die Zukunft der Musikindustrie. In „Understanding Deutschland – Außenansichten zum deutschen Musikmarkt“ nahmen die Booker Emma Hogan (ITB, GB) und Rob Berends (Paperclip Agency, Niederlande) sowie Mario Rossori (pop-pate, Österreich), Phil Patterson (Music UK

Trade & Investment) und Petri Lunden (IMX, Island) die deutsche Szene ins Visier. Weitere Panels widmeten sich „Musik und Medien“, „Genius Of Live – Über Aufzeichnungen und Übertragungen“ sowie dem Thema „(Brand)Partnerships in Music – The Secrets of Success“.

Die Hamburg Marketing GmbH (HMG) hat von Anfang an als strategischer Partner die globale Bedeutung des Reeperbahn Festivals in eine internationale Wahrnehmbarkeit Hamburgs umgewandelt und 2011 erneut das Netzwerk internationaler Branchenpartner ausgebaut. 40 leitende Musikredakteure aus Europa trafen sich zur EBU-Tagung, knapp 30 Kollegen aus den USA, Skandinavien und GB wurden von der HMG betreut, weitere 350 waren beim Festival akkreditiert.

[www.reeperbahnfestival.de](http://www.reeperbahnfestival.de)

### News-Bits

Die **Hamburger Akademie für Fernstudien** ist der „bundesweit beste Anbieter 2011“ und dominiert das Ranking des Deutschen Instituts für Service-Qualität. Als Sitz der Akademie, von ILS und Euro-FH gilt Hamburg als Hochburg für Fernstudiengänge.  
[www.akademie-fuer-fernstudien.de](http://www.akademie-fuer-fernstudien.de)

Politik- und Wirtschafts-Foren mit hochkarätigen Sprechern, Branchen-Workshop, Ausstellungen, Konzerte, Filmreihen und Tanz: Bereits zum vierten Mal stellt die **India Week Hamburg 2011** vom 16.-23. Oktober den Subkontinent in seiner Vielfalt vor.  
<http://indiaweek.hamburg.de>

## Jane Goodall zur Hamburger Umweltbotschafterin ernannt Hamburg honoriert mit der Auszeichnung die Umweltaktivitäten der Forscherin

Jane Goodall ist die internationale Botschafterin der Umwelthauptstadt Hamburg. Die Hansestadt ehrte mit dieser Auszeichnung die 77-jährige Primatenforscherin, Umweltaktivistin und UN-Friedensbotschafterin für ihr langjähriges Engagement.

Auf dem Benefizabend des Jane Goodall Instituts Deutschland in Hamburg sagte die in ihrer Heimat England von der Queen zur Dame of the British Empire geadelte Forscherin: „Mit ihren Anregungen und Initiativen zeigt Hamburg als diesjährige EU-Umwelthauptstadt vorbildhaft, wie jeder



Einzelne seinen persönlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten kann. Diese Botschaft motiviert, und ich trage sie gern weiter.“

Goodall setzt sich seit mehr als 30 Jahren für den respektvollen Umgang mit Menschen,

Tieren und der Natur ein. Im Jahr 1977 gründete sie das Jane-Goodall-Institut (JGI), das heute in 120 Ländern der Welt aktiv ist. Mit dessen Kinder- und Jugendprogramm „Roots & Shoots“ („Wurzeln und Sprossen“) hat die Aktivistin ein weltweites Netzwerk von jungen Menschen geschaffen, die sich für die Umwelt ihrer Heimat engagieren. Berühmt wurde Goodall ursprünglich durch ihre Feldforschungen über das Verhalten von Schimpansen in Tansania, die sie in den 1960-er Jahren begann.  
<http://umwelthauptstadt.hamburg.de>  
[www.janegoodall.de](http://www.janegoodall.de)

### Impressum

#### Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Hamburg Marketing GmbH  
HWF Hamburgische Gesellschaft  
für Wirtschaftsförderung mbH

#### In Zusammenarbeit mit:

Flughafen Hamburg GmbH, hamburg.de GmbH & Co. KG, HafenCity Hamburg GmbH, Hafen Hamburg Marketing e.V., Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburg Tourismus GmbH

**Text:** Pressebüro Hilke Maunder

#### V.i.S.d.P.:

HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH  
Andreas Köpke  
Habichtstraße 41  
22305 Hamburg  
Tel.: +49 40 / 22 70 19-23  
[hamburg.news@hwf-hamburg.de](mailto:hamburg.news@hwf-hamburg.de)